



Presse Info zu 'THE VOYAGER PROJECT'

Der Kölner Elektronik und Synthesizer Meister, wie ihn einige nennen, Thomas C. Brueck aka THE VOYAGER PROJECT, ist bekannt und überrascht doch immer wieder gleichermaßen dafür, nicht in eine der Elektronik Schubladen zu passen. Seit mehreren Jahrzehnten in der elektronischen Musik zuhause, bildet die fundierte Erfahrung, die in der Basis in der sog. Berliner Schule wurzelt, für TVP (Thomas C. Brueck) einen Ankerpunkt.

Sowohl bei der Produktion von Alben, als auch bei seinen Live Auftritten ist er bzw. THE VOYAGER PROJECT immer wieder für Überraschungen gut.

Soll heißen, wer sich eben noch eine seiner treibenden Dance Produktion auf einem der vielen Major Portalen runtergeladen hat, kann durchaus Live in den den Genuss ausschweifender Sequencer- und Melodie-Bögen mit sanften Flächen kommen.

Das liegt zum einen an den mitunter unterschiedlichen Inhalten, die bei Festivals oder Events thematisch gefordert sind. Zum anderen an der sehr grossen Bandbreite.

Thomas C. Brueck aka THE VOYAGER PROJECT könnte man durchaus als Crossover Musiker bezeichnen denn, sowohl in den einzelnen musikalischen Stilen, als auch deren geschickte Mischung von verschiedenen musikalischen Stilen innerhalb eines einzelnen Titels, weiss er die Hörer immer wieder zu verblüffen.

Preise, wie unter den Topp 3 bei dem im HR3 Rundfunk ausgetragenen Wettbewerb für das beste neu erschienene Elektronik Album 2011/12, die Unterstützung und Produktion von jungen Künstlern und 'Alten Hasen' insbes. in den USA, stellen genau so Meilensteine da, wie die Tatsache, dass seit 2010 die Musik (insbes. Inhalte aus dem Album 'Edition Electronique') von Thomas C. Brueck aka THE VOYAGER PROJECT, in der Universität München zu Studien Inhalten und resultierenden Events gehört.

... fand es einfach superklasse, es hätte nie enden sollen ?!

...The Voyager Project - Konzert hat aus den Schuhen gehauen.

...noch ganz oben und lasse in Gedanken deine Musik noch einmal Revue passieren.

...The Voyager Project, DAS Highlight, vor allem, weil´s so innovativ und grenzgängerisch klingt.

...also genau so, wie ich mir die ?neue? Elektronische Musik vorstelle und wünsche.

... EM im 21. Jahrhundert, das verkörperst du und dafür danke ...

... Du bist eine wirkliche Bereicherung für die EM-Szene ...

Sylvia Sommerfeld (schallwende e.V.)



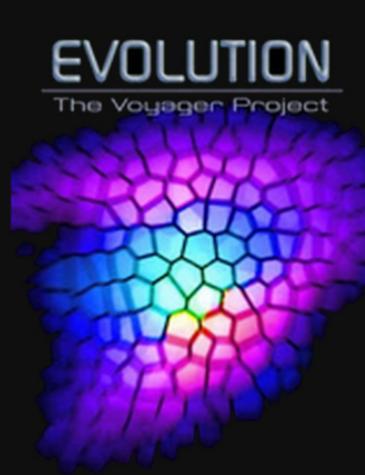
Nachdem die kurze Pause für die Stillung niederer Grundinstinkte genutzt werden konnte, ging es auch sogleich mit dem zweiten Act weiter. Thomas Brück lud zwei Galerien weiter zum Projekt Voyager ein. Seine Musik ist geprägt von sägenden Solis und funkiger Elemente, die sich mit verschiedenen EM-Stilrichtungen vermischen. Bot das Intro noch klaviertonale Einspieloptionen, so wurde es im Laufe des Konzertes immer rhythmischer und verspielter. Gelegentlich überschritt Thomas mit gewagten Tastenkombinationen auch schonmal die Grenzen der EM-konformen Soundvorstellungen und wurde damit seiner Grenzgängerrolle gerecht. Dabei sorgte er aber auch immer wieder für Überraschungsmomente, schob ungewöhnliche Leads unter seinen Klangteppich und groovte auf seiner mitgebrachten Orgel. (Auch mit Thomas sprachen wir nach dem Gig - Interview folgt)



Zuvor hören sie jedoch um 20.00 Uhr:

SOUNDS VOM SYNTHESIZER (Ausgabe vom 10.02.1985)

Kultradiosendung in der Originalausgabe aus dem Jahre 1985. Programmgestaltung und Moderation: Rainer Sauer. hr3-Redaktion: Jörg Eckrich. Aber auch ab 22.00 Uhr folgt noch einmal Synthesizermusik und zwar dieses Mal nicht aus Berlin sondern aus Köln.



**THE VOYAGER PROCT proudly presents
"EVOLUTION / DANCE TRACKS 2012" (Die Radiopremiere!)**



In Köln am Rhein beheimatet arbeitet Thomas Brück (Foto) seit Jahren an den Soundbildern seines "Voyager Projects". Nach dem großen Erfolg seines 2011-Albums "Macro" legte er dieser Tage zwei neue Produktionen vor: das reguläre TVP-Musikalbum "Evolution" (Erscheinungsdatum ist der 24. Februar 2012), sowie die Anfang des Monats erschienene Compilation "Dance Tracks 2012".

Mit "The Voyager Project" produziert er elektronische Musik in einer Basis in den Klängen der "Berliner"- oder "Düsseldorfer"- Schule mit weitläufigen Sequencerlinien und Melodien. Im Laufe der Zeit bildete sich hieraus in der Elektronik-Musik-Hochburg Köln ein ganz eigener Stil heraus und durch die günstige geomusikalische Lage Kölns im Europäischen Kontext, finden sich die verschiedensten Elemente Elektronischer Musik wieder.

Ein Zeichen für die Bandbreite und die Kreativität des Projekts, immer wieder neu ausgehend von einer musikalischen Basis. Auf dem Weg Menschen und ihre Gefühle zu erreichen. Die Musik ist mal experimentell, klassisch-elektronisch, oft richtig tanzbar oder aber im Bereich der Film- und Fernsehproduktion zu finden (Zeitangaben in Minuten/Linke führen direkt zu Amazo.de).

22.00 Uhr: "EVOLUTION" / "DANCE TRACKS 2012" - Mix-Tour

- 01 - Evolution 4 (27:39)
- 02 - Water Dance - Extended Version (07:56)
- 03 - Evolution For Love (16:28)
- 04 - Diamonds (04:56)
- 05 - Evolution Part 2 (23:07)
- 06 - The 20 First Step - Special Long Remix (10:28)
- 07 - 2012 Next Step - Special Long Remix (07:36)
- 08 - X-Files - Special Long Remix (11:53)



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

KOMMUNIKATION UND PRESSE



LMU · Geschwister-Scholl-Platz 1 · 80539 München

Herr
Thomas Brück
Im Rheinfeld 6

51149 Köln

Thomas Pinter

Telefon +49 0189 2180-3664

pinter@lmu.de

www.lmu.de/press

Postanschrift
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom Unser Zeichen

München, 12.07.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Brück hat zwei Projekte der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München maßgeblich durch seine Musikkompositionen unterstützt. Zum einen den „Frühling der Berliner Schule“, eine Veranstaltungsreihe im Jahr 2010 des Instituts für Kunstpädagogik der LMU in Kooperation mit der Stabsstelle Kommunikation und Presse der LMU und der unilounge.

Studierende des Medienlabors mischten und produzierten Live-Visuals zur Musik der sogenannten Berliner Schule, die auf LED-screens gespielt wurden. An drei Abenden wurde ein Bogen gespannt von den Anfängen (Tangerine Dream „Phaedra“) über Klaus Schulze bis hin zu aktuellen Stücken am dritten Abend. Gerade der dritte Abend wurde durch die Musik von Thomas Brücks „Voyager Project“ entscheidend mitgestaltet. Musikstücke seiner damaligen CDs „Edition Electronique“ und „Private Collection“ kamen während des VJ-/DJ-Sets zum Einsatz und zeigten beeindruckend die Aktualität und Weiterentwicklung der Berliner Schule im heutigen Lounge- und Clubkontext.

In diesem Jahr unterstützte Thomas Brück ein weiteres Projekt des Instituts für Kunstpädagogik, die „Journey into Divine“ (Auszug aus dem Presetext: „Begeben Sie sich mit *DJ thp* und dem *VJ-Team der Kunstpädagogik der LMU* auf einen universalen Musik- und Bildtrip, der die Brücke von meditativen Klanglandschaften hin zu popkulturellen Gefilden schlägt.“). Hier fand die aktuelle CD „Evolution“ Verwendung, die großartig zum Konzept des Abends passte.

Ich danke Herrn Brück ganz herzlich für seinen musikalischen Input und wünsche ihm den größten Erfolg bei kommenden Projekten.

Mit freundlichen Grüßen